

Regierungsratsbeschluss

vom 20. Dezember 2005

Nr. 2005/2708

**SO+-Massnahmen Nr. 42 (Regionalisierung der Spitalversorgung), 43 (Verselbständigung der Spitäler), 44 (Aufhebung der Spitalsteuer), 45 (Neues Entschädigungssystem für Chef- und Leitende Ärzte);
Abschreibung**

1. Erwägungen

Die SO+-Massnahmen Nr. 42 bis Nr. 45 verlangen die Umsetzung folgender Anliegen:

- Nr. 42: Regionalisierung der Spitalversorgung
- Nr. 43: Verselbständigung der Spitäler
- Nr. 44: Aufhebung der Spitalsteuer
- Nr. 45: Neues Entschädigungssystem für Chef- und Leitende Ärzte

Mit der Inkraftsetzung des Spitalgesetzes und der Gründung der Solothurner Spitäler AG per 1. Januar 2006 werden die SO+-Massnahmen Nr. 42 bis Nr. 44 erfüllt.

Die Verhandlungen mit der Vereinigung der Chef- und Leitenden Ärzte der Solothurnischen Spitäler (VSCL) unter der Leitung des Gesundheitskonomen Dr. Willy Oggier mussten Ende 2001 erfolglos abgebrochen werden. Anstelle einer Einsparung hätte das zur Diskussion stehende Entschädigungsmodell Mehrkosten verursacht. Die stetige Abnahme des Anteils der Privatversicherten sowie die Einführung von Tarmed haben ohnehin die Einkommensspitzen gebrochen. Die Massnahme Nr. 45 soll deshalb ebenfalls von der SO+-Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

2. Beschluss

- 2.1 Die SO+-Massnahmen Nr. 42 bis Nr. 45 werden als erledigt von der SO+-Geschäftskontrolle abgeschrieben.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Regierungsrat

Departement des Innern, Gesundheitsamt (4); HS, PB, FM, BS

Finanzdepartement

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle